



Bedienungsanleitung für den Endkunden

Modelle MMHP4F1 · MMHP6F1 · MMHP8F1/F3 · MMHP12F1/F3 · MMHP15F1/F3 · MMHP18F1/F3

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch
und bewahren Sie sie für spätere Fragen auf.

Inhalt

1. Über Ihre Wärmepumpe
2. Wichtige Sicherheitshinweise
3. Bedienung – Betriebsarten
4. Wichtige technische Daten
5. Pflege und Wartung
6. Störungen und Fehlerbehebung
7. Kundendienst und Kontakt

1. Über Ihre Wärmepumpe

Ihre KBH24-Wärmepumpe der R290-Serie ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die Wärme aus der Umgebungsluft aufnimmt und für Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung nutzt. Das Gerät arbeitet mit dem natürlichen, besonders klimafreundlichen Kältemittel R290 (Propan) und erreicht die Energieeffizienzklasse A+++.

Je nach bestelltem Modell verfügt Ihr Gerät über eine Heizleistung zwischen 4 kW und 18 kW. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Modelle im Überblick:

Modell	Nennheizleistung	Stromversorgung
MMHP4F1	4,5 kW	230 V / 1~
MMHP6F1	6,0 kW	230 V / 1~
MMHP8F1 / MMHP8F3	8,0 kW	230 V / 1~ bzw. 400 V / 3~
MMHP12F1 / MMHP12F3	12,0 kW	230 V / 1~ bzw. 400 V / 3~
MMHP15F1 / MMHP15F3	15,0 kW	230 V / 1~ bzw. 400 V / 3~
MMHP18F1 / MMHP18F3	18,0 kW	230 V / 1~ bzw. 400 V / 3~

Hinweis: Die genaue Modellbezeichnung Ihres Geräts finden Sie auf dem Typenschild an der Außeneinheit.

2. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um einen sicheren Betrieb Ihrer Wärmepumpe zu gewährleisten:

⚠ Achtung: Nehmen Sie niemals selbst Änderungen, Reparaturen oder Eingriffe am Kältekreislauf des Geräts vor. Unsachgemäße Eingriffe können zu Wasseraustritt, Brand, Stromschlag oder Verletzungen führen. Wenden Sie sich bei Störungen immer an Ihren Fachbetrieb oder den KBH24-Kundendienst.

- Während des Heizbetriebs können vereinzelt Wassertropfen aus der Druckentlastungsöffnung des Sicherheitsventils austreten – das ist normal. Verschließen Sie diese Öffnung niemals. Bei starkem Wasseraustritt kontaktieren Sie umgehend einen Fachbetrieb.
- Stecken Sie keine Finger, Stöcke oder andere Gegenstände in den Luftein- oder -auslass der Außeneinheit. Der Lüfter im Inneren dreht sich mit hoher Geschwindigkeit und kann Verletzungen verursachen.
- Bemerken Sie einen Brandgeruch oder eine andere ungewöhnliche Störung, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, unterbrechen Sie den Betrieb und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Wurde die Wärmepumpe länger als zwei Wochen nicht benutzt, lassen Sie vor der ersten Warmwasserentnahme den Warmwasserhahn einige Minuten laufen, bevor Sie ein angeschlossenes Elektrogerät (z. B. Durchlauferhitzer) in Betrieb nehmen. Rauchen Sie dabei nicht und vermeiden Sie offene Flammen in der Nähe.
- Ein beschädigtes Netzkabel darf ausschließlich durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder vergleichbar qualifiziertes Fachpersonal ersetzt werden.
- Entfernen Sie keine Typenschilder, Warnhinweise oder Aufkleber am Gehäuse der Wärmepumpe.

3. Bedienung – Betriebsarten

Ihre Wärmepumpe verfügt über mehrere Betriebsarten, die Sie über die kabelgebundene Steuerung (LCD- oder TFT-Controller) oder die zugehörige App auswählen können. Die genaue Bedienung des Controllers entnehmen Sie bitte der separaten Kurzanleitung zur Steuerung bzw. sprechen Sie Ihren Installateur bei der Inbetriebnahme darauf an.

Leiser Modus

Reduziert die Frequenz von Kompressor und Lüfter, um die Betriebsgeräusche zu senken – ideal für die Nacht. Die Heizleistung wird dabei etwas verringert.

Leistungsmodus

Erhöht die Kompressorleistung, um schneller die gewünschte Temperatur zu erreichen – etwa bei besonders kaltem Wetter oder erhöhtem Wärmebedarf.

Sterilisationsmodus

Erhitzt das Warmwasser in regelmäßigen Abständen (werkseitig alle 7 Tage) kurzzeitig auf 70 °C, um die Vermehrung von Legionellen und anderen Keimen im Warmwasserspeicher zu verhindern. Dieser Modus ist nur bei aktivierter Warmwasserfunktion verfügbar und kann bei Bedarf über die Steuerung angepasst oder deaktiviert werden.

Schnellaufheizmodus

Schaltet zusätzlich die elektrische Zusatzheizung zu, um besonders schnell die gewünschte Temperatur zu erreichen – etwa nach einer längeren Abwesenheit. Da dabei elektrische Energie zugeschaltet wird, steigt der Stromverbrauch in dieser Zeit.

4. Wichtige technische Daten

Die folgende Tabelle fasst die wichtigsten technischen Eckdaten zusammen. Vollständige Angaben für Ihr konkretes Modell entnehmen Sie bitte dem Typenschild oder dem technischen Handbuch.

Eigenschaft	Wert
Kältemittel	R290 (Propan), natürlich, sehr niedriges Treibhauspotenzial
Energieeffizienzklasse	A+++ (Raumheizung)
Nennheizleistung	4,5 – 18,0 kW (je nach Modell)
COP (Heizen, 7 °C/35 °C)	4,7 – 5,4
Betriebsbereich Heizen (Außentemperatur)	–25 °C bis +35 °C
Betriebsbereich Kühlen (Außentemperatur)	+15 °C bis +45 °C
Wasseraustrittstemperatur Heizen	20 – 80 °C
Wasseraustrittstemperatur Kühlen	5 – 25 °C
Schalldruckpegel (in 1 m Abstand)	ca. 34 – 40 dB(A), je nach Modell
Wasseranschluss	G1" (bis 12 kW), G1-1/4" (15/18 kW)
Nettogewicht	83 – 205 kg, je nach Modell

Hinweis: Die Werte können sich modellabhängig unterscheiden und je nach technischer Weiterentwicklung ohne Vorankündigung ändern. Maßgeblich ist stets das Typenschild Ihres Geräts.

5. Pflege und Wartung

Ihre Wärmepumpe ist wartungsarm. Die folgenden Punkte können Sie als Betreiber selbst regelmäßig prüfen:

- Halten Sie den Luftein- und -auslass der Außeneinheit frei von Laub, Schnee, Pflanzenbewuchs oder anderen Gegenständen, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann.
- Prüfen Sie gelegentlich, ob die Außeneinheit sicher und ohne starke Vibrationen auf ihrem Fundament steht.
- Beobachten Sie den Wasserdruck der Anlage (Manometer, falls vorhanden) – ein dauerhaft fallender Druck kann auf ein kleines Leck hindeuten und sollte vom Fachbetrieb geprüft werden.
- Ein gelegentliches leises Tropfen am Sicherheitsventil während des Heizbetriebs ist normal. Ständiges, starkes Tropfen ist es nicht – lassen Sie dies vom Fachbetrieb prüfen.
- Lassen Sie die Anlage regelmäßig (empfohlen: jährlich) durch einen Fachbetrieb warten, insbesondere den Kältekreislauf, die elektrischen Anschlüsse und die Wasserqualität der Anlage.

⚠ Achtung: Arbeiten am Kältekreislauf, an der Elektrik oder das Öffnen des Gehäuses der Außeneinheit dürfen ausschließlich durch zertifiziertes Fachpersonal erfolgen.

6. Störungen und Fehlerbehebung

Zeigt die Steuerung einen Fehlercode an, notieren Sie sich bitte zunächst den genauen Code (z. B. „E03“) – er hilft dem Kundendienst bei der schnellen Diagnose. Einige Ursachen können Sie vorab selbst prüfen:

Fehler, die Sie selbst prüfen können

Code	Bedeutung	Was Sie prüfen können
E02	Fehlende Phase in der Stromversorgung	Sicherungen/Leitungsschutzschalter im Sicherungskasten prüfen
E03	Störung des Wasserflusses	Sind alle Absperrventile der Anlage geöffnet? Läuft die Umwälzpumpe hörbar?
E11	Nutzungszeit/Testphase abgelaufen	Startpasswort beim Fachbetrieb erfragen und eingeben
E38	Lüfterausfall	Sichtprüfung: Ist der Lüfter der Außeneinheit durch Laub, Eis o. Ä. blockiert?
E44	Umgebungstemperatur zu niedrig	Normale Schutzfunktion bei sehr niedrigen Außentemperaturen – kein Defekt

Weitere Fehlercodes

Die folgenden Codes weisen in der Regel auf einen Sensor-, Bauteil- oder Kommunikationsfehler hin und erfordern eine Prüfung durch den Fachbetrieb. Notieren Sie den angezeigten Code und kontaktieren Sie den Kundendienst.

Code	Kurzbeschreibung
E01	Falsche Phasenfolge der Stromversorgung
E05 / E51	Ausfall bzw. zu hoher Hochdruckschalter
E06 / E52	Ausfall bzw. zu niedriger Niederdruckschalter
E09	Kommunikationsfehler der kabelgebundenen Steuerung
E12	Abgastemperatur zu hoch
E14 – E27	Ausfall eines Temperatursensors (z. B. Wassertank, Wassereinlauf, Spule, Raum, Außenluft)
E28	Fehler beim Umschalten des Vierwegeventils
E31 / E37	Fehler am Wasserdruck bzw. große Temperaturdifferenz Ein-/Auslass
E55 / E80 / E88 / E94 / E96 / E98	Fehler auf Haupt-, Netzteil-, Kompressor- oder Lüfterplatine
EA0 – EC3	Fehler an Zusatzsensoren (Solar, Zone 2, Pufferspeicher, Kältemittelsensor)
P1 – P16	Fehlercodes des Kompressorantriebs (werden meist zusammen mit E88 angezeigt)

Hinweis: Diese Liste ist bewusst vereinfacht. Die vollständige technische Fehlerdiagnose mit allen Prüfschritten führt Ihr Fachbetrieb anhand des technischen Handbuchs durch.

7. Kundendienst und Kontakt

Bei Fragen zu Ihrer Wärmepumpe, zur Bedienung oder im Störfall wenden Sie sich bitte an:

KBH24 GmbH

Hainstraße 44

63486 Bruchköbel

E-Mail: info@kbh24.de

Web: www.kbh24.de

Hinweis: Halten Sie bei einer Kontaktaufnahme bitte die Modellbezeichnung Ihres Geräts (siehe Typenschild) sowie – falls vorhanden – den angezeigten Fehlercode bereit. Das beschleunigt die Bearbeitung Ihrer Anfrage.

© KBH24 GmbH – Diese Anleitung ersetzt nicht das technische Handbuch für den Fachbetrieb.